

ſ Dorfbladl

Zeitung für Wittibreut, Ulbering und Umgebung

Ausgabe 01/2014

17.02.2014



Grüß Gott und herzlich willkommen zur neuen Ausgabe des Dorfbladls!

Und ein gutes Neues Jahr 2014. Was heißt „neu“, mittlerweile haben wir schon März und die erste Ausgabe unseres Dorfbladl's liegt schon wieder auf dem Tisch. Was uns das „Neue Jahr 2014“ sonst noch so bringen wird, kann wohl keiner vorhersagen, am Jahresende werden wir es wissen. Dem Dorfbladl ging's wie einigen Redaktionsmitgliedern - es hat über Weihnachten etwas zugenommen, was zum einen daran liegt, dass es von den Vereinen und einigen Lesern gut mit Artikel gefüttert wurde und zum anderen daran, dass in ein paar Wochen Kommunalwahlen sind. Eigentlich hat die Politik in einem Gemeindeblatt nichts zu suchen... aber Kommunalpolitik gehört mit zum Gemeindeleben und betrifft uns alle. Und zur großen Politik außerhalb unserer Gemeinde verhalten wir uns, wie gewohnt, neutral.

Gewählt werden in der Gemeinde Wittibreit der Bürgermeister und die 14 Gemeinderäte. Unser bisheriger Bürgermeister Ludwig Gschneidner wird sich dieser Herausforderung wieder stellen. Des Weiteren bewerben sich insgesamt 46 Bürgerinnen und Bürger aus zwei Gruppierungen für das Amt eines Gemeinderates.

Auf den nächsten Seiten werden die beiden Listen ihre Kandidaten und Wahlziele vorstellen, somit kann sich jeder Gemeindegänger ausreichend informieren.

In unserer nächsten Ausgabe werden wir die wieder- bzw. neu Gewählten dann vorstellen.

...Fritz, Sebastian, Bettina, Erich, Barbara, Michaela, Conny und Thomas

Titelbild!

Morgendliche Landschaft über Kiening

Von Gaby Friedlmeier

[Die Redaktion](#)

Jahreshauptversammlung des Fördervereins 's Dorfbladl Wittibreit eV

Der Förderverein 's Dorfbladl e.V. hatte zur alljährlichen Jahreshauptversammlung eingeladen. Nach der Begrüßung der Mitglieder und der zahlreich anwesenden Gäste, darunter auch 1. Bürgermeister Ludwig Gschneidner durch den Vorsitzenden Fritz Ehgartner folgte dessen Tätigkeitsbericht über das letzte Jahr. Ziel des Fördervereins sei, die finanzielle und rechtliche Absicherung der Zeitungserstellung. Mittlerweile sei bereits die 15. Auflage entstanden. Meist beinhalteten die Ausgaben ca. 25-30 Berichte auf 24 manchmal auch mehr Seiten. Die Auflage sei inzwischen auf 800 Stück angestiegen, nicht wenige Exemplare würden über die Banken und Geschäfte auch in die Nachbarorte exportiert. Auch bei den Internetzugriffen auf die Dorfbladl-homepage sei ein Zuwachs zu verzeichnen, berichtete der Vorsitzende. Kassiererin Conny Weber zeigte sich zufrieden über den Kassenstand, es hat sich mittlerweile ein kleines Guthaben, dank zahlreicher Spenden und Förderer angesammelt. Somit sei man bei Bedarf kurzfristig und unproblematisch in der Lage, die Seitenzahl zu erhöhen.

Nach den anschließenden Grußworten von Bürgermeister Ludwig Gschneidner folgte die Preisverleihung für die Teilnahme aus dem Fotowettbewerb.

Der 1. Platz in Form eines Gutscheines ging an Franz Mühlberger aus Wittibreit.

Für die Fotos von Hans Wagner aus Weißen, Laura Kurz aus Schlott und Klaus Zöbl aus Wiesing wurden weitere Gutscheine überreicht.



v. links) Hans Wagner, Laura Kurz, 1. Vors. Fritz Ehgartner, Franz Mühlberger.

Alle Ausgaben des Dorfbladls, Anträge zur Mitgliedschaft im Förderverein und vieles mehr im Internet unter:

www.sdorfbladl.jimdo.com

- oder einfach „sdorfbladl“ eingeben!

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 14.11.2013

Das im Frühjahr vom Bund ausgesonderte Katastrophenschutzfahrzeug LF 16 TS am Standort Wittibreit kann nun in absehbarer Zeit wieder in Betrieb genommen werden. Der Gemeinderat genehmigte die Vereinbarung mit dem Landkreis Rottal-Inn, der die notwendigen Reparaturkosten bis zu einer Höhe von 13.000 EUR übernehmen wird. Das Fahrzeug war bis zur Stilllegung im Februar bei der Feuerwehr Wittibreit stationiert und Teil des ABC-Schutzkontingents im Landkreis Rottal-Inn. Bei einer Sicherheitsüberprüfung stellte der Gutachter einen Instandsetzungsbedarf von über 12.000 EUR fest. Der Bund hatte daraufhin eine Reparatur des 22 Jahre alten Fahrzeugs abgelehnt, es ausgesondert und der Gemeinde zur Schenkung angeboten. Ein Ersatz des Fahrzeugs könne nach Auskunft des Landratsamtes bis zu zehn Jahre dauern. Damit das ABC-Schutzkontingent im Landkreis weiter aufrechterhalten werden kann, einigten sich die Gemeinde Wittibreit und der Landkreis, das Fahrzeug wieder in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Die laufenden Betriebskosten übernehmen die Gemeinde und die Reparaturkosten bis zu 13.000 EUR der Landkreis. Dies soll die Zeit überbrücken, bis der Bund Ersatz beschafft. Der Gemeinderat stimmte somit der Schenkung zu, so dass das Fahrzeug nun im Eigentum der Gemeinde ist.

Bürgermeister Ludwig Gschneidner informierte den Gemeinderat über den derzeitigen Sachstand des seit August 2013 geschlossenen Altenpflegeheims im Opping. Er bedauerte die Situation sehr, da ein Altenheim in der heutigen Zeit genauso zur Grundversorgung einer Gemeinde gehöre wie Kindergarten oder Schule. Der gesellschaftliche Wandel habe inzwischen auch den ländlichen Bereich erreicht, da viele Menschen nicht mehr willens oder in der Lage sind, ältere Angehörige im häuslichen Bereich zu betreuen und zu pflegen. Er halte es deshalb für wichtig, die wohnortnahe Pflege und Betreuung zu fördern und deshalb den Bestand des Altenpflegeheims in Opping zumindest baurechtlich zu sichern. Notwendig dafür sei die Aufstellung eines Bebauungsplans zur Ausweisung eines Sondergebiets für das Altenpflegeheim. Der Gemeinderat beschloss nach eingehender Diskussion, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes einzuleiten.

Im März 2014 sind wieder Kommunalwahlen. Bürgermeister Gschneidner schlägt vor, den geschäftsleitenden Beamten Richard Paintmayer zum Gemeindegewahlleiter und den Verwaltungsangestellten Mathias Stempl zum stellvertretenden Wahlleiter zu berufen. Das Gremium stimmte geschlossen zu.

Gschneidner informierte, dass der geplante Brückenneubau bei der Kreisstraße PAN 8 in Kerneigen nach Auskunft der Tiefbauverwaltung des Landratsamtes voraussichtlich Anfang Mai 2014 beginnen werde. Dabei soll auch der Durchlauf für den Graben von Wiesing nach Kerneigen deutlich vergrößert werden.

Während der Bauphase wird es zu einer Vollsperrung der Kreisstraße PAN 8 in Kerneigen kommen. Schließlich erteilte das Gremium nach kurzer Diskussion noch ihr gemeindliches Einvernehmen zum Antrag von Astrid Behrschmidt und Rainer Böhm aus München zur Umnutzung des bestehenden Stadels in Würm zu Wohnzwecken.

Sitzung vom 18.12.2013

Der Gemeinderat stellte in der Sitzung die Weichen für den Umbau n die Erweiterung der Kläranlage Ulbering. Die bisherige Planung einer Wirbelschwebebettanlage wurde nach Besichtigung verschiedener Kläranlagentypen in der näheren Umgebung nicht mehr als optimale Lösung angesehen. Um auch für die zukünftigen technischen Veränderungen gewappnet zu sein, werde man deshalb ein kombiniertes Belebungsbecken vorsehen. Vorteil dieser Anlage sei auch u. a. die sehr geringe Geruchsbelastung der Umgebung, die auf Grund der nahe liegenden Bebauung sehr wichtig ist. Ing. Karlheinz Schäffler aus München und der technische Berater vor Ort, Horst Eger aus Reut, erläuterten das neue mit dem Wasserwirtschaftsamt besprochene Konzept, das im Gemeinderat voll Zustimmung fand.

Anschließend informierte Ing. Siegfried Desch aus Kirchham über den geplanten Trassenverlauf der Kanalleitungen für die Ortsteile Wolkertsham und Pecheigen. Bürgermeister Gschneidner erklärte, der Umbau der Kläranlage soll in den nächsten Wochen im Detail ausgearbeitet werden und im Laufe des Frühjahrs zusammen mit den geplanten Kanaltrassen den betroffenen Bürgern in einer Infoveranstaltung vorgestellt und erläutert werden. Als realistischen Baubeginn hat man Frühjahr 2015 ins Auge gefasst.

Gschneidner informierte das Gremium über die Kommandantenwahlen bei der Feuerwehr Gschöd: 1. Kommandant sei nun Josef Stiglbrunner und sein Stellvertreter Florian Mittermeier. Sie wurden vom Gemeinderat bestätigt.

Der Vorsitzende des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses, 2. Bgm. Benedikt Schlett Wagner, berichtete über die Prüfung der Jahresrechnung 2012. Diese ergab keine Beanstandungen. Es wurde lediglich angeregt, den Stromverbrauch bei den Feuerwehrhäusern zu überprüfen.

Schließlich befasste sich der Gemeinderat noch mit einzelnen Feststellungen der überörtlichen Rechnungsprüfungsstelle im Landratsamt für die Jahre 2004 und 2011. Insgesamt zeigte sich Gschneidner mit dem Ergebnis zufrieden, da keine gravierenden Beanstandungen festgestellt wurden.

Quelle: Protokolle und Pnp

Bürgerversammlungen

Bürgermeister Ludwig Gschneidner informierte anlässlich der Bürgerversammlungen in Wittibreit und Ulbering über eine vor allem durch die notwendige Haushaltskonsolidierung charakterisierte Situation, die man nach Worten des Gemeindechefs durchaus als Kraftakt bezeichnen könne. „Alle Investitionen werden wir im Gemeinderat auf einen strengen Prüfstand stellen müssen, obwohl wir den Scheitelpunkt der Gesamtverschuldung bereits überschritten haben, so dass unser Schuldenstand weiter sinkt. Dennoch sind Investitionsmöglichkeiten in den nächsten Jahren eingeschränkt. Es wird eine längerfristige Sache werden“, so Gschneidner. Und weiter: „Erste Erfolge der umsichtigen Haushaltsführung im Gemeinderat sind bereits am Horizont, aber auch weiterhin hat die Schuldentilgung Priorität, und das ist im Sinne der Bürger.“ Der Gemeinde-Chef nahm hierbei u. a. Bezug auf die derzeitige Pro-Kopf-Verschuldung von 2.088 EUR, die aber derzeit sinkt. Nach Aufzählung einiger statistischer Daten, die eine sich im normalen Schwankungsbereich bewegende Bevölkerungsentwicklung und Bautätigkeit zeigten, lobte der Bürgermeister auch die Initiativen aller Ortsvereine bezüglich des Ferienprogramms, das auch heuer wieder ein sehr großer Erfolg gewesen sei. Bei den Belegungszahlen im Kindergarten und der Schule sei ein stabiler Zustand festzustellen. Die Generalsanierung der Grundschule sei abgeschlossen. Man habe insgesamt 1,89 Mio. EUR an Ausgaben gehabt, 1,32 Mio. EUR an Zuwendungen (60.000 EUR stehen noch aus), so dass der Eigenanteil der Gemeinde 570.000 EUR betrage. Die Gesamtausgaben für die Kinderkrippe seien bisher 421.000 EUR für die 300.000 EUR Zuwendungen erwartet werden.

An weiteren Investitionen für 2014 nannte er noch Restmaßnahmen der Sanierung im ehemaligen Schulgebäude Ulbering und die Restfinanzierung des Fahrzeugs für die Feuerwehr Ulbering. Bezüglich der Abwasserbeseitigung Wolkertsham und Pecheigen sagte der Bürgermeister, dass man jetzt handeln müsse, da sonst Zuschüsse verloren gingen. Die Umsetzung der 2014 durchzuführenden Planungen sei deshalb für 2015 vorgesehen. Auch bezüglich der Breitbandversorgung sei man aktiv: „Hierfür sind die Weichen gestellt, derzeit läuft die Grundlagenermittlung. Aber erst wenn diese abgeschlossen ist, kann man entscheiden, in welchen Bereichen welche Ausbaumaßnahmen möglich sind.“

Auf Grund der Verpflichtung die Kläranlagen Wittibreit und Ulbering kostendeckend zu betreiben, sieht der Bürgermeister auf Grund des Defizits spätestens ab dem Jahr 2015 eine Gebührenerhöhung am Horizont.

Ludwig Gschneidner wies noch darauf hin, dass leider immer wieder Schneezeichen an Gemeindestraßen umgefahren und nicht wieder eingesetzt bzw. sogar Grenzsteine ausgeackert würden. Er appellierte an alle, diesbezüglich sorgsam zu sein, denn ab 2014 würden die Grenzsteine wieder eingemessen und die Kosten in Rechnung gestellt. Bei fehlenden Schneezeichen würde aus Sicherheitsgründen auch nicht geräumt. Er bat auch Anlieger darum z. B. an Einfahrten zusätzliche Schneezeichen zu setzen und auch Hecken und Bäume zurück zu schneiden, damit, damit die Winterdienstfahrzeuge ungehindert räumen könnten.

Die Bürgerfragen in Wittibreit bzw. Ulbering bezogen sich im Wesentlichen auf Ergänzungen zur Schuldenrückzahlung bzw. Breitbandfördersituation.

Zum Abschluss dankte er allen Gemeinderäten, seinen Stellvertretern Benedikt Schlett Wagner und Englbert Wallner, Pfarrer Joachim Steinfeld, dem Bauhof und der gesamten Verwaltung, dem Personal im Kindergarten, Krippe und Schule sowie den Bürgern und Vereinen für die geleistete Arbeit und den Zusammenhalt.

**Heizung
& Bad**
SEHR
WWW.SEHR-HEIZUNG.DE
TEL 0 85 62 - 7 34

Keramik Art
Monika Kastenhuber
Föhrenweg 9
84384 Wittibreit
08574/919191
Termine nach tel. Vereinbarung

ENGGRUBER MARTIN
ELEKTROHANDEL - MEISTERBETRIEB
WIR BIETEN IHNEN BERATUNG
UND SERVICE IN ALLEN BEREICHEN
DER ELEKTROTECHNIK
TEL.: 08536 - 912286 • FAX: 08536 - 912285
ELEKTROHANDEL@ENGGRUBER.COM



Pressemitteilung

7/2014/42/A
München, den 10. Januar 2014

Mikrozensus 2014 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2014 wird in Bayern und dem gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2014 findet im Freistaat und im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der zu zahlenden Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2014 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Nachdruck – auch auszugsweise – mit Quellenangabe erwünscht

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
81532 München
Hausanschrift:
St.-Martin-Straße 47
81541 München

Pressesprecher:
Gunnar Loibl
Telefon 089 2119-3517, -3255
Fax 089 2119-3607
pressestelle@statistik.bayern.de

<https://www.statistik.bayern.de>

Öffentliche Verkehrsmittel:
Haltestelle St.-Martin-Straße

Unsere Ideen -
für die Zukunft der Gemeinde

BWU

Bürgerliste Wittibreut-Ulbering

Unser Bürgermeisterkandidat -
für die Zukunft der Gemeinde



- ✓ offen und ehrlich
- ✓ bodenständig und bürgernah
- ✓ kooperativ und gesprächsbereit
- ✓ entschlossen und entscheidungsfreudig
- ✓ langjährig erfahren und politisch routiniert

Ludwig Gschneidner

**Besuchen Sie unsere
Wahlveranstaltungen**

Donnerstag, 06.03.2014 – 19:30

Wittibreut, Gasthaus Friedlmeier

Sonntag, 09.03.2014 – 19:30

Ulbering, beim Irberwirt



Unsere Vorhaben -
für die Zukunft der Gemeinde

BWU

Bürgerliste Wittibreut-Ulbering

- ✓ Schuldenabbau
- ✓ Kanalausbau Pechaigen – Wolkertsham
- ✓ Erweiterung der Kläranlage Ulbering
- ✓ Attraktives Bauland für junge Familien
- ✓ Breitbandausbau
- ✓ Erhalt von Kindergarten und Grundschule
- ✓ Weiterführung der Mittagsbetreuung
- ✓ Erhalt des Schwimmbades
- ✓ Sanierung der Gemeindestraßen – nach Haushaltslage
- ✓ Förderung der Feuerwehren
- ✓ Förderung der Vereine, insbesondere der Jugendarbeit
- ✓ Bestellung eines Seniorenbeauftragten

Unser Ziel
für die Zukunft der Gemeinde
ist die Verbesserung der
Lebensqualität für alle

Geben Sie Ihre Stimme der



Bürgerliste Wittibreut-Ulbering

Unsere Kandidaten -
für die Zukunft der Gemeinde

BWU

Bürgerliste Wittibreut-Ulbering

5



Reisinger Christian
42 Jahre, Gemeinde.
Gemeinderat
Feuerwehrkomm.

6



Friedlmeier Franz
56 Jahre, Landwirt
Gemeinderat
Wittibreut

7



Hochecker Eugen
46 Jahre, Landwirt
Gemeinderat
Fatzöd

8



Plansky Roland
41 Jahre, Schlosserm.
Gemeinderat
Oberham

13



Schildmann Manfred
33 Jahre
Staplerfahrer
Ulbering

14



Geishauser Elisabeth
40 Jahre
Agrarbetriebswirtin
Thalling

15



Maier Robert
40 Jahre
Chemikant
Kienmühle

16



Wimmer Daniela
36 Jahre
Krankenschwester
Wurmansreit

21



Enggruber Martin
33 Jahre
Elektroniker
Roiching

22



Wiesbauer Sebast.
25 Jahre
Straßenwärter
Exöd

23



Moser Gerhard
57 Jahre
Schreiner
Ulbering

24



Wagner Tobias
28 Jahre
Chemikant
Gschöd

Unser Ziel
für die Zukunft der Gemeinde
ist die Verbesserung der
Lebensqualität für alle



Bürgerliste Wittibreut-Ulbering



Gschneidner Ludwig
65 Jahre, Landwirt
1. Bürgermeister
Rameröd



Schlettwagner B.
57 Jahre, Finanzwirt
2. Bürgermeister
Wittibreut



Seeburger Ingrid
48 Jahre, Bürokauffrau
Gemeinderätin
Wald



Burner Hermann
54 Jahre, Landwirt
Gemeinderat
Piering



Mayerhofer Alois
55 Jahre, Heizungsbau
Gemeinderat
Wittibreut



Stempl Maria
48 Jahre
Bürokauffrau
Wittibreut



Buchner Karl
45 Jahre
Landwirt
Taubenböck 1



Steiner Barbara
50 Jahre
Verwaltungsang.
Rameröd



Feldmeier Norbert
62 Jahre, Chemiewerk
Feuerwehrkomm.
Oberham



Kreileder Hans
47 Jahre
Bankkaufmann
Wittibreut



Zehentleitner Andreas
39 Jahre
Bankkaufmann
Laab



Wagner Gerhard
44 Jahre, Gemeinde
Feuerwehrkomm.
Weiding am Wald



Wieland-Estl Mart.
35 Jahre
Kinderpflegerin
Wittibreut



Parzhuber Ludwig
51 Jahre
Stapierfahrer
Hof



Leißl Franz
56 Jahre
Maurer
Ulbering



Prosch Maria
67 Jahre
Hausfrau
Wittibreut

Unsere Kandidaten für die Zukunft unserer Gemeinde

CSU Wittibreut – Ulbering

1



Stallhofer Walter
46 J., verh. 3 Kinder
Landwirt
Gemeinderat
Walking

2



Estermeier Andrea
27 J., led.
Volljuristin
Opping

3



Moser Christine
50 J., verh. 3 Kinder
Betriebswirtin
Gemeinderätin
Wittibreut

4



Weber Thomas
36 J., verh.
Finanzfachwirt
Ulbering

9



Dumps Michael
27 J., led.
Kfz- Mechanikermeister
Wiesing

10



Steiner Josef
46 J., verh. 5 Kinder
Landwirt
Geisberg

11



Prosch Jürgen
45 J., verh. 2 Kinder
Kfz- Mechaniker
Wiesing

12



Krompaß Franz
46 J., verh. 2 Kinder
Chemiewerker
Ed

17



Baumgartner Martin
30 J., led.
Produktmanager
Opping

18



Grasmaier Josef
58 J., verh. 3 Kinder
Versicherungskaufmann
Waltenham

Informationsversammlungen

Am 25. Februar 2014, um 20:00 Uhr
Im Gasthaus Friedlmeier in Wittibreut
Gast: Georg Riedl, Bürgermeister Pfarrkirchen

Am 06. März 2014, um 20:00 Uhr
Im Gasthaus Irber in Ulbering
Gast: Michael Fahmüller, Landrat

Nur mit uns

Wir haben ein praktikables Konzept zur Entschuldung unserer Heimatgemeinde

Nicht der Beginn wird belohnt sondern das Durchhalten

Unsere Kandidaten für die Zukunft unserer Gemeinde

CSU Wittibreut - Ulbering

5



Ehgartner Fritz
54 J., verh. 2 Kinder
Metallbauer
Gemeinderat
Gschöd

6



Stiglbrunner Josef
43 J., verh. 4 Kinder
Schreinermeister
Feuerw.-kommandant
Walking

7



Lahner Englbert
55 J., verh. 3 Kinder
Landwirt
Gemeinderat
Hub

8



Katzhuber Rudolf
31 J., led.
Maurermeister
Pechaigen

13



Niedermeier
Meinrad
58 J., verh. 1 Kind
Kfz- Mechaniker
Kerneigen

14



Estermeier Regine
25 J., led.
Betriebswirtin
Opping

15



Weber Cornelia
32 J., verh.
Bilanzbuchhalterin
Teamleitung Steueramt
Ulbering

16



Hirler Edeltraud
44 J., verh. 5 Kinder
Hausfrau
Wittibreut

Wir verfolgen realistische Ziele:

- Durch den Verkauf aller Baugrundstücke verringert sich die Zinsbelastung deutlich
- Wir steigern die Attraktivität und Perspektiven unserer Gemeinde
- Wir fördern den Informationsfluss zwischen Gemeinde und Bürgern

Wir packen es an

Notwendiges vor Wünschenswertem

Gemeindewahlen 2014 in der Gemeinde Wittibreit Möglichkeiten der Stimmvergabe

1. Bürgermeisterwahl:

Es besteht die Möglichkeit, den von der Bürgerliste Wittibreit-Ulbering vorgeschlagenen Bewerber (Ludwig Gschneidner) anzukreuzen oder in den Zeilen darunter eine andere wählbare Person handschriftlich einzutragen.

2. Gemeinderatswahl:

Wichtig: Jeder Wähler hat maximal 28 Stimmen. Bei Überschreitung dieser Gesamtstimmenzahl ist der Stimmzettel insgesamt ungültig!! Es ist aber zulässig, weniger als 28 Stimmen zu vergeben.

Alternative 1 - „Listenkreuz“:

Der Wähler hat die Möglichkeit, **einen** Wahlvorschlag unverändert anzunehmen (ist 1 Listenkreuz oben, neben dem Kennwort).

Alternative 2 - „Einzelstimmvergabe“:

Es besteht auch die Möglichkeit, einzelnen Bewerbern/Bewerberinnen gezielt eine, zwei oder drei Stimmen zu vergeben (Einzelstimmvergabe). Die Bewerber/Bewerberinnen dürfen hierbei auch aus verschiedenen Listen sein, d.h. die Stimmen können an Bewerber/Bewerberinnen verschiedener Gruppierungen vergeben werden.

Zu diesem Zweck ist neben dem Bewerber/der Bewerberin die Zahl 1, 2 oder 3 einzutragen. Falls der Bewerber/die Bewerberin mehrfach auf dem Stimmzettel aufgeführt ist, genügt es, die entsprechende Zahl nur einmal einzutragen.

Wichtig hierbei: Man muss darauf achten, die Gesamtzahl von 28 Stimmen nicht zu überschreiten!!!

Alternative 3 - „Einzelstimmvergabe und Listenkreuz“:

Es besteht die Möglichkeit, weniger als 28 Einzelstimmen (s.o. Alternative 2) zu vergeben (z.B. nur 5 Einzelstimmen) und **zusätzlich** ein Listenkreuz (s.o. Alternative 1) zu setzen.

Folge: Die nicht über Einzelstimmvergabe vergebenen, restlichen Stimmen kommen der angekreuzten Liste zu Gute, und zwar den Bewerbern/Bewerberinnen in der Reihenfolge, wie sie aufgeführt sind.

Muster eines Wahlvorschlages
Mit 7 möglichen Stimmen

Wahlvorschlag Nr.....	
<input type="radio"/>	Kennwort ABC- Partei
3	101 Burghauser Franz, Vertreter Gemeinderatsmitglied
	102 Schröder Heike selbstständige Kauffrau
1	103 Boller Andreas Kraftfahrer
	104 Obermüller Paula Hausfrau
	105 Schenkel Hans Schlosser
1	106 Dr. Müller Georg Arzt Kreisrat
	107 Allmeier Karin Malerin
	108 Stangl Josef Diplom-Volkswirt Vertreter
1	109 Moser Franz sen. Techniker
1	110 Obermüller Paula Hausfrau
	111 Huber August Bankkaufmann Bezirksrat
	112 Stavios Alexander Bezirksrat

Muster eines Wahlvorschlages
Mit 7 möglichen Stimmen und
Drei- und Zweifachnennung

Wahlvorschlag Nr.....	
<input checked="" type="radio"/>	Kennwort KLG- Partei
1	201 Burghauser Franz, Vertreter Gemeinderatsmitglied
	201 Burghauser Franz, Vertreter Gemeinderatsmitglied
	201 Burghauser Franz, Vertreter Gemeinderatsmitglied
2	202 Laaber Konrad Maurermeister Gemeinderatsmitglied
	202 Laaber Konrad Maurermeister Gemeinderatsmitglied
	203 Dr. Strasser Maria Ärztin
	204 Deimel Karoline Studentin
	205 Brandtner Karl Betriebswirt
	206 Palm Ida Sekretärin
1	207 Wutz Johann Gastwirt
	208 Hauner Sebastian Techniker
1	209 Lumulus Marie Hausfrau Kreisrätin
1	210 Stoiber Klaus Metzger

’s Dorfbladl-News - oda „kloana Abgesang“

Gnedda a boo Monat is’s jazand hea,
do war bei Eich nu Oana mehr-
i moan a’n Michael, drent’n vo’ Speck,
dea leida is inzwisch’n weg!

Ois a übazugte Führungskraft,
hod ea seit da Gründung g’schafft-
war in eiam Supa-Team
ois ganz a wichtige Stütze drin!

Noch da Auflag Numma dreizea,
i hob east glaubt, da’s des a Scherz wä’a,
is plötzli’ beruf’le a Voändarung ei’tren,
de i vo’steh, oba schod hoid nenn!

De Weymar’s, nun nimma in Wittibreut,
san vo’ do wegzog’n, a Stückl weit-
Richtung Passau san g’fetzt sie schnell-
die Joanna und da Michael!

Warum, des hod ma les’n kinna,
im Bladl Numma viazea drinna-
so a Arbat, mit a’m „gscheid’n“ Loh’,
is zum Le’m deanasd wichtig scho’!

Füa den Kolleg’n a’n Ersatz nun kriag’n,
ko schwaa’ sei – und in d’Läng sich ziang,
denn so a’n guad’n Spitz’n-Mann,
ma’ ned vom Baam schnej beidl’n kann!

Bestimmt steh’n scho’ a Netla zua Auswoi’
o’,

Kandidat’n, de egal, ob Frau – ob Mo’,
zum Team pass’n, wia sunst da Michael-
und sich ei’bring’n a, mit Leib und Seel’!

Jed’n Dorfbladl-Lesa g’frein daads hoid,
wenn de Woi’ auf eppan Guad’n foid,
dea de Lugga, de entstand’n is,
best’ns ausfuin würdad gwis!

Nun, vielleicht is de “Sach” so längst
nimma “aktuell”,
desweg’n schliass i des kloane, ned ganz
frohe, Versal schnell!

Dezember 2013

Hans Wagner

Zum Jahreswechsel ein kleiner Rückblick auf 2013.

Die gute Nachricht Anfang Januar, die Bio-Zentrale in Ulbering wurde komplett an einen neuen Besitzer verkauft. Sämtliche Arbeitsplätze konnten so erhalten werden. Am 21. Januar fand ein Gespräch im Landratsamt mit dem neuen Besitzer, Herrn Hofreiter, von KTG Agrar statt. Eines der größten Agrarunternehmen Europas mit einer Fläche von ca. 35.000 ha Ackerland in Ostdeutschland und Litauen hat den Betrieb übernommen. Ich wünsche ihm eine gute Entwicklung in Ulbering.

Am 13. April konnten wir mit der KSRK Wittibreut die Weihe des neuen „knienden betenden Soldaten“ miterleben. Die Kosten für die Erneuerung wurden komplett von der KSRK übernommen. Nochmals meinen Dank dafür.

Ein erfreulicher Tag für die FFW Ulbering war am Tag des „Hl. Florian“ (4. Mai). Es konnte der Anbau am Feuerwehrhaus mit einem Gottesdienst und einer feierlichen Einweihung gefeiert werden.

Einen Tag darauf, am 05. Mai, feierte der Heimat- und Trachtenverein Altbachtaler mit den Trachtenvereinen des Landkreises und den Ortsvereinen die Trachtenwallfahrt. Anlass war „500 Jahre Gnadenbrunnen“.

Auch in der Gemeinde haben wir einiges vorangebracht. So wurde für die Mittagsbetreuung in der Schule eine Küchenzeile angeschafft.

Für die FFW Ulbering wurde als Ersatzbeschaffung ein neues TSF beschlossen.

Mit dem Breitbandausbau in der Gemeinde sind wir in der Planung, so dass auch hier in die Zukunft investiert wird.

Mein Dank gilt aber allen Vereinen für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr, besonders aber der Jugendarbeit in den Vereinen.

Ein besonderer Dank an die Feuerwehren für die stete Einsatzbereitschaft zum Wohle unserer Bevölkerung.

Mein Dank auch meinen beiden stellvertretenden Bürgermeister, dem Gemeinderat für die offene und ehrliche Zusammenarbeit, den Mitarbeitern in der Verwaltung, im Bauhof, im Kindergarten und allen sonstigen Einrichtungen, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Euch allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, darf ich alles Gute, Glück, Erfolg und Gesundheit für 2014 wünschen.

Ludwig Gschneidner
1. Bürgermeister

Führungswechsel bei der Feuerwehr Gschöd

Die Neuwahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr anlässlich der Jahreshauptversammlung brachten eine Neustrukturierung mit sich. Zu Beginn der Versammlung berichteten erster Kommandant Fritz Ehgartner und zweiter Kommandant Josef Stiglbrunner zunächst über die gesellschaftlichen Ereignisse sowie Details zur Übungs- und Einsatzarbeit. So seien in den abgelaufenen zwölf Monaten fünf Einsätze zu verzeichnen gewesen, wobei, wie Josef Stiglbrunner feststellte, vor allem die Atemschutz-Geräteträger in Kooperation mit der Nachbarwehr Oberham gefordert gewesen seien, wie auch der Atemschutz-Verantwortliche aus Oberham, Thomas Zacher, in seinem Bericht feststellte. Insgesamt seien 19 verschiedene Übungen absolviert worden, und auch die Jugend habe sich erneut in der Zusammenarbeit mit der Nachbarfeuerwehr sehr engagiert gezeigt, wie der Jugendwart Sebastian Hirsch bilanzierte. Der Mitgliederstand wurde von Fritz Ehgartner mit 49 aktiven, 11 Jugendlichen, 47 passiven und 96 fördernden Mitgliedern beziffert. Nach dem Kassenbericht von Stefanie Wagner, die eine gute Finanzlage mitteilen konnte, würdigten sowohl Bürgermeister Ludwig Gschneidner wie auch Kreisbrandrat Johann Prex das Engagement der gesamten Feuerwehr, das gerade im Sinne der zunehmenden Bedeutung gut ausgebildeter Orts-Feuerwehren auch in Zukunft unvermindert gefragt sei. Der Kreisbrandrat: „Ihr habt eine gute Zukunft vor euch, da ihr euch sehr für die Jugend engagiert.“ Diesen Worten schloss sich auch die ebenfalls anwesende stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner an, die der Feuerwehr großen Respekt und Dank für Ihren engagierten Dienst aussprach. Sie verlieh anschließend Ehrenzeichen für vierzigjährige aktive Dienstzeit an Alois Hautz, Rudolf Roiter, Albert Steininger und an Kreisbrandrat Johann Prex, der ja aus der Feuerwehr Gschöd stammt, dort seine Führungs-Karriere begann und auch weiterhin bei seiner Heimat-Wehr mitarbeitet. Ihm widmete Edeltraud Plattner für seine unermüdliche Tätigkeit einen besonderen Dank. Für langjährige Vereinszugehörigkeit wurden geehrt: Josef Stallhofer (60 Jahre Mitglied), Markus Brandl (50 Jahre, nun Ehrenmitglied), Altbürgermeister Kurt Sachs, Albert Altmann, Albert Hautz, Josef Dachgruber und Otto Hirsch (alle 40 Jahre Mitglieder). Angesprochen auf das mittlerweile in die Jahre gekommene Feuerwehr-Fahrzeug bemerkte der erste Bürgermeister, dass man die endgültige Entscheidung über die Neubeschaffung im Jahr 2015 im Gemeinderat treffen werde.

Da 1. Kommandant Fritz Ehgartner schon vor der Versammlung angekündigt hatte, sein Amt in neue Hände legen zu wollen, wurde anschließend auf Vorschlag der bisherige zweite Kommandant Josef Stiglbrunner einstimmig zum neuen ersten Kommandanten gewählt, Florian Mittermaier wurde ebenfalls ohne Gegenstimme zum zweiten Kommandanten bestimmt. Da man keinesfalls auf das in 18 Jahren Kommandanten-Tätigkeit und insgesamt 34 Jahren Feuerwehr-Zugehörigkeit erworbene Wissen von Fritz Ehgartner verzichten wollte, wurde er einstimmig als neuer erster Vereins-Vorsitzender gewählt. Josef Steiner löst als neuer Zweiter Vorsitzender Christian Putz ab, Schriftführerin ist (neu) Bettina Ehgartner, das Amt des Kassiers übernimmt (ebenfalls neu) Wolfgang Hautz. Zu Beisitzern wurden Andreas Dachgruber und Robert Angloher bestimmt, die Kassenprüfung obliegt ab sofort Walter Stallhofer und dem bisherigen ersten Vorsitzenden Eugen Hochecker. Kreisbrandrat Prex, Bürgermeister Gschneidner und stellvertretende Landrätin Plattner sprachen der umstrukturierten Vorstandschaft ihre Glückwünsche aus und zeigten sich sicher, dass bei der Feuerwehr Gschöd auch weiterhin große Kontinuität, Zuverlässigkeit und Fachkenntnis in der Arbeit für den Bürger in Not gesichert seien.



Die Geehrten und das neue Führungs-Team der Feuerwehr Gschöd (vorne v. l.): Kreisbrandrat Johann Prex (Ehrung 40 Jahre aktive Dienstzeit), Florian Mittermaier (neuer 2. Kommandant), Bettina Ehgartner (neue Schriftführerin), stellv. Landrätin Edeltraud Plattner, 1. Bürgermeister Ludwig Gschneidner, Altbürgermeister Kurt Sachs, früherer 1. Kommandant und neuer 1. Vorsitzender Fritz Ehgartner. Hinten v. l.: Jugendwart Sebastian Hirsch, Beisitzer Robert Angloher, neuer 1. Kommandant Josef Stiglbrunner, neuer Kassier Wolfgang Hautz, neuer 2. Vorsitzender Josef Steiner, Kreisbrandmeister Gerold Bauer.



Normalerweise verleiht er Ehrenabzeichen, jetzt bekam er selber eines: Kreisbrandrat Johann Prex erhält von stellv. Landrätin Edeltraut Plattner das Ehrenzeichen für 40-jährige aktive Feuerwehr-Dienstzeit. Hinten Kreisbrandmeister Gerold Bauer.

Bericht u. Foto: Hascher

Neue Trikots für die Fußballmädels

Die Damenmannschaft des SV-DJK Wittibreit wurde mit neuen Trikots von der Firma Zeiler-Gastronomiebetriebe OHG neu eingekleidet. Die Mannschaft bedankte sich zusammen mit dem Trainer Mathias Stempl (1.v.l.), Abteilungsleiter Thomas Stephan (1.v.r.) und Vorstand Klaus Zöbl (2.v.r.) bei ihrem Hauptsponsor Helmut Zeiler (2.v.l.) mit einem Frühstücksbesuch im „Lokschuppen“ in Simbach a. Inn. Mit den tollen neuen Trikots wollen die Wittibreuter Damen im Frühjahr die Rückrunde in der Freizeitliga Süd mit neuem Elan in Angriff nehmen und versuchen Anschluss an das Tabellenmittelfeld zu finden.



Bericht und Foto Hascher Wolfgang

Neuer Mountainbike-Treff in Ulbering

Liebe Mountainbike- und Naturfreunde, Ich lade euch herzlich ein, mit mir, Matthias Edhofer, unsere Gemeinde und deren Umland mit dem Bike zu erkunden.

Vom Parkplatz des Schwimmbades in Ulbering aus starte ich meine Touren ab dem 02. April immer mittwochs um 18:00 Uhr. Von der Kaser Steinstube bis zum Schellenberghaus, von der Bertenöder Kapelle bis Teufelseigen- um nur einige Eckpunkte zu nennen- verlaufen die Touren fast ausschließlich auf ungeteerten Wegen.

Bei Gelegenheit bietet sich bestimmt in geselliger Runde der ein oder andere Biergarten zur Einkehr an. Ich freue mich auf zahlreiche neugierige Mitfahrer!

Die Teilnahme ist kostenlos und auf eigene Gefahr. Helm ist Pflicht. Gefahren wird bei (fast) jeder Witterung.

Weiter Infos unter: 08574/9199432



Text und Foto: Privat

Kfz - LENGER

Kfz - Meisterbetrieb

Kienberger Straße 7a · 84384 Wittibreit
Telefon 08574/633 · Fax 08574/91169

Reparatur aller Fabrikate • TÜV u. AU
Fahrzeudiagnose • Klimaservice
Reifenservice • Unfallinstandsetzung

PLANSKY

Stahl- und Metallbau GmbH

Pöfninger Weg 1 · D-84384 Wittibreit · Tel. 08574/ 91997-0 · www.plansky.de

<ul style="list-style-type: none"> Stahlbau Maschinenbau Treppenanlagen Sonderanfertigungen Kleinserien Lohnfertigung 	<ul style="list-style-type: none"> Treppen Balkone Tore Carports & Vordächer Geländer & Zäune Renovierungen
---	---

Dekanatsfrauenbund in der "Ewigen Stadt" unterwegs

„Diese Romfahrt war in jeder Hinsicht ein Traum“, so begeistert äußerten sich die 47 Teilnehmer der 2. Erlebnis- und Pilgerfahrt in die Ewige Stadt mit dem Dekanatsfrauenbund Simbach a. Inn. Als umsichtiger Organisator der Fahrt, Reiseleiter und exzellenter Kenner der Stadt am Tiber, erwies sich wieder einmal Pfarrer Joachim Steinfeld. Mit amüsanten Anekdoten und Geschichten wurde so manche Anstrengung bei den Besichtigungen der religiösen und kulturellen Reichtümer der "ewigen Stadt" mühelos überbrückt.

Von der enormen Vielfalt der Sehenswürdigkeiten konnten nur die wichtigsten wie der Petersdom, St. Paul vor den Mauern, Pantheon, Engelsburg, Forum romanum, Kolosseum, und das Kapitol besichtigt werden. Aufenthalte an der Spanischen Treppe, dem Trevibrunnen oder der Piazza Navona standen ebenso auf dem Programm, wie ein Tagesausflug nach Montecassino und Pompei. Und natürlich durfte bei der Pilgerreise ein Abstecher nach Castel Gandolfo, zur Sommerresidenz des Papstes und zum bekannten Weinort Frascati nicht fehlen. Besonders aber erfüllten und bewegten die Teilnehmer die beiden Pilgermessen in St. Paul und in San Clemente.

„Die Woche war ausgefüllt mit dem Schönsten und Besten von Rom“, – mit diesem Gedanken einer Teilnehmerin verabschiedete sich die Gruppe wehmütig von der Ewigen Stadt und machte sich erfüllt von vielen positiven Eindrücken und Erlebnissen zurück nach Simbach.



Die Teilnehmer der Pilgerfahrt bei ihrem Besuch der Ausgrabungen von Pompei



Papst Franziskus begrüßt die Teilnehmer der Generalaudienz am Petersplatz

Den Höhepunkt der Woche bildete die Papstaudienz auf dem Petersplatz, bei der sich die Gruppe von der großen Popularität Papst Franziskus überzeugen konnte. Überwältigt von der Atmosphäre und den über 150 000 Besuchern erlebten die Pilger hautnah das neue Oberhaupt der katholischen Kirche und nahmen seinen Segen gerührt entgegen.

Energiebewusst Wohnen !
„ ob Neubau oder Sanierung “
- bewusst heizen - gezielt sparen -
- Heizen über nachwachsende Rohstoffe, Wärme aus der Natur
- Wärmepumpenanlagen,
- Hackgutheizung, Scheitholz, Pellets
- Öl oder Gas Brennwertgerät mit Solaranlage

- Mini-Kraftwerk für Strom und Wärme
über einen Wartungsfreien Stirling-Motor
- Fernwärmeröhre zur Erdverlegung

Mayerhofer Heizung Sanitär

Energieberater HWK
Tel. 08574/1048
Handy 01702151751

Tanner Strasse 7a
84384 Wittibreit

84384 Wittibreit

Luger+Kraus

Bau GmbH

Tel. 0 85 74 / 2 87

Physikalische Therapie Huber Arnold

DO.Dr.s.bio, Dipl. Physiotherapeut

Schwerpunkt Neurologie
(Schlaganfall, SHT, Wachkoma)

Simbacherstr. 16, Ering Tel. 08573-
969888

Privat: Schlott 7, Wittibreit, 08574-
91177

Gerne besuchen wir Sie auch zuhause

Erlös für den guten Zweck

Beim diesjährigen Weihnachtsmarkt erfreuten die Gäste im Trachtler-Vereinsheim die Auftritte eines Teils der Kinder- und Jugendgruppe des Trachtenvereins "Altbachtaler Wittibreit" mit einem Krippenspiel sowie auch die Sängerinnen des Frauenbundes Ulbering mit besinnlichen Weihnachtsliedern. Alle Ortsvereine haben mit kleinen Geschenke- und Essensständen zudem das ihre dazu beigetragen, dass sich alle Bürger sehr wohl fühlten. Der Erlös der gesamten Veranstaltung wird der Sanierung des alten Schulhofs in Ulbering und dem neuen Feuerwehrauto zugute kommen, wie in Vertretung für alle beteiligten Gruppierungen der Vorsitzende des Schützenvereins, Otto Gschwandtner, betonte. Auch die Neuauflage des "Ulberinger Haferls" fand großen Zuspruch - die praktische Getränketasse konnte denn auch gleich mit heißem Glühwein ausprobiert werden. Bürgermeister Ludwig Gschneidner bedankte sich herzlich bei allen Ortsvereinen, die sich intensiv an der Vorbereitung des Christkindlmarktes beteiligt hatten.



Regen Zuspruch fand das neue „Ulberinger Haferl“ am Weihnachtsmarkt: Hier testeten gleich die Vorsitzenden der beteiligten Ortsvereine mit Glühwein die neue Tasse. Bürgermeister Ludwig Gschneidner (vorne, ganz rechts) würdigte die Initiative der Ortsgemeinschaft.



Die Kinder und Jugendgruppe des Trachtenvereins Altbachtaler beim Krippenspiel.



Die Neuauflage des „Ulberinger Haferls“ mit der Ortschaft Ulbering als Motiv, entstand aus einer Luftbildaufnahme von Wolfgang Hascher.

Fotos. Hascher Bericht Hascher, Ehgartner

AUTO CHECK 

Sie fahren Auto...
und den Rest erledigen wir für Sie!

Lassen Sie sich vom Service-Team über unser umfangreiches Leistungsspektrum informieren.

AC AUTO CHECK -
... die Service-Macher!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! 

Stefan Daum
 Die Mehrmarkenwerkstatt Imbertweg 4 84384 Ulbering
 Tel. 08574/206 Fax. 08574/91083
 kfzdaum@t-online.de

Blüml Schärfdienst
 Abhol- & Lieferservice

Robert Blüml
 Hanns-Dobler-Str. 4
 84371 Triftern

Tel.: 0160/2928339
 robert-blueml@freenet.de



Küchenstudio und Schreinerei KS Stiglbrunner - da „Küchen Sepp“

Seit 8 Jahren gibt es ihn schon, den „Küchen Sepp“ aus Walking. Im November 2005 machte sich der Schreinermeister Sepp Stiglbrunner als Ein-Mann-Betrieb selbständig.

1986/87 absolvierte er das BGJ in Pfarrkirchen. 1987-1989 lernte er sein Handwerk in Schreißöd unter der Aufsicht seines Lehrmeisters Franz Buchner und Schreinergeselle Hans Prex. 1990/91 leistete er seinen Grundwehrdienst im 2./Geb.PzBtl 8 in Kirchham/Pocking. 1994/1995 besuchte er die Meisterschule, Teil 3 und 4 in Passau, Teil 1 und 2 in Cham.

Im Mai 1995 konnte er seinen Meisterbrief in Händen halten. Als frischgebackener Meister leitete er 4 Jahre lang eine Möbelschreinerei in Simbach. Anschließend bildete er sich bei Inntalküchen Birkel in Kirchdorf als Monteurleiter und Verkäufer für Exklusiv-Küchen 7 Jahre lang weiter.

Doch trotz der verantwortungsvollen Aufgaben war es doch nicht das, was er sich für sein und das Leben seiner Familie vorgestellt hatte. 2005 beschloss er, mit der Unterstützung seiner Frau Michaela und seinen vier Töchtern Andrea, Christine, Julia und Theresa, sich selbständig zu machen.

In der Werkstatt vom „Schreieda Franz“ fertigt er nun Möbel aller Art.



Im Juli 2006 eröffnete er sein Küchenstudio in der Wiesenstraße in Simbach am Inn.



Doch, wie so oft, bleiben Schicksalsschläge nicht aus. Im Juni 2006, als Sepp mit seiner Frau Michaela auf dem Weg zum Kucheneinbau unterwegs war, endete die Fahrt schon in Simbach. Auf der B12 raste ein Betrunkener in ihren Transporter. Es folgte eine schwierige Zeit, da Michaela sehr schwer verletzt wurde und die Kinder noch klein waren. Sepp musste das erste Jahr seiner Selbständigkeit alleine weitermachen. Doch mit Hilfe seiner Eltern, Schwiegereltern und Freunden schaffte er auch das.



Sepps Leidenschaft gehört dem Schreinern und den Küchen. In der Schreinerei werden alle Arten von Möbeln individuell nach Kundenwünschen geplant und gefertigt. Das Motto ist hier „Maßarbeit aus Meisterhand“.



Ebenso zählt er Renovierungen und Umbauten von Küchen zu seiner Arbeit. Auch Umzüge stehen auf seiner Angebotspalette.

„Alles aus einer Hand“ ist sein Motto in der Küchenbranche. Ausmessen des Raumes, Planung, Kundenberatung, Ausliefern der Küche, Montage und Kundenbetreuung, dies alles gehört zu seinem Tätigkeitsbereich.

Im Küchenstudio werden Küchen in fotorealistischer 3D - Planung erstellt. Seine Kunden gewinnen schon jetzt einen ersten Eindruck von ihrer neuen Küche. Auf Wunsch können sie ein Bild Ihrer Traumküche mit nach Hause nehmen.



Beim Verkauf von Küchen greift Sepp auf die Besten der Branche zurück, die seine hohen Erwartungen und die seiner Kunden erfüllen. Denn das Preis-Leistungs-Verhältnis muss passen. Das heißt, nicht nur die Möbelteile und Beschläge müssen in Top-Qualität sein, sondern auch das Zubehör, die Elektrogeräte und die Arbeitsplatten, die oft aus Granitstein sind. Bei der Arbeitsvorbereitung arbeitet er mit umliegenden Betrieben (Elektriker, Heizungsbauer, Fliesenleger, Maler usw.) zusammen. Auf Anfrage wird die komplette Koordination der Bau- und Renovierungsarbeiten vom „Küchen-Sepp“ übernommen.

Sepp ist immer auf der Suche nach einer individuellen Lösung für jeden Kunden. Die Möbel und die Küchen werden perfekt montiert und termingerecht eingebaut. Im Vordergrund stehen der zufriedene Kunde, seine Anforderungen sowie das faire Preis-Leistungs-Verhältnis.



Mittlerweile hat er einen großen und zufriedenen Kundenstamm - falls ihr nicht dazu gehören solltet, dann doch sicher euer Nachbar!? Seine Kunden sind größtenteils aus der näheren Umgebung, viele davon auch aus Wittibreit. Ebenso gehören die benachbarten Landkreise und Österreich zu seinem Einzugsgebiet. Das spricht für die langjährige Erfahrung und das Engagement, das er für seine Kunden aufbringt.



Nicht dass ihr meint, Sepp hätte zu wenig zu tun, er ist auch noch 1. Kommandant der Gschöderer Feuerwehr. Eines seiner Hobbies ist das Schafkopfen.

(Text & Bilder Sepp Stiglbrunner)

Stiglbrunner

Küchenstudio & Schreinerei
KS
 Küchen Sepp
Stiglbrunner
 Meisterbetrieb

Alles aus einer Hand!

- ✘ Küchenstudio in Simbach/Inn
- ✘ Küchenplanung · Verkauf · Montage
- ✘ Küchenrenovierung
- ✘ Möbel und Bauschreinerei
- ✘ Umbau · Ausbau · Fertigung
- ✘ Umzüge und Entsorgung

Josef Stiglbrunner
 Schreinerei &
 Küchenstudio
 Walking 3
 84384 Wittibreit

Tel./Fax 08574 / 91 96 58

Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Wittibreit

In der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Wittibreit konnte 1. Vorstand Josef Mühlberger, neben den zahlreich erschienenen Feuerwehrdamen und Feuerwehrkameraden, als Ehrengäste, vom Landkreis stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner, von der Gemeinde 1. Bürgermeister Ludwig Gschneidner sowie 2. Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner, von der Feuerwehrführung Kreisbrandrat Johann Prex und Kreisbrandmeister Gerold Bauer, Pfarrer Joachim Steinfeld, von der Feuerwehr Ulbering 1. Vorstand Ludwig Ortmeier und 2. Vorstand Martin Frei, Ehrenvorstand Andreas Buchner, Ehrenkommandant Josef Kiermeier, Patenbraut Maria Metzl und von der Presse Wolfgang Hascher im Gasthaus Friedlmeier begrüßen.

Nach der Gedenkminute an die verstorbenen Mitglieder folgte der Bericht des Schriftführers Peter Bauer über das abgelaufene Jahr. Kassier Robert Maier legte seinen Kassenbericht ab.

Die Kassenprüfer Benedikt Schlett Wagner und Hermann Ziegler bestätigten dem Kassier eine einwandfreie Kassenführung. 1. Kommandant Gerhard Wagner konnte im Jahr 2013 von insgesamt 15 Einsätzen berichten, wobei wieder ein Großteil der Einsätze Technische Hilfeleistung war. Der Atemschutzgerätewart Christian Maier lobte die hervorragende Arbeit der Atemschutzträger, betonte aber, dass wir noch besser werden können. Die Feuerwehr Wittibreit/Ulbering verfügt momentan über 28 Atemschutzgeräteträger, was eine tolle Leistung ist.

Beim Bericht des Jugendwarts Manfred Thallinger wurden über die zahlreichen Aktivitäten der Jugendfeuerwehr berichtet. Bei den Ansprachen des 1. Bürgermeisters und der stellvertretenden Landrätin wurde die Feuerwehr über ihr großes Arrangement und ihre Leistungsbereitschaft gelobt.

Für 25 Jahre Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Wittibreit wurden die Ehrenzeichen an Manfred Thallinger und Christoph Wieland übergeben.

Ebenso wurden zahlreiche Leistungsabzeichen und Abzeichen für Wissenstest ausgehändigt. Im Einzelnen waren das mit Leistungsabzeichen Wasser

Stufe 1: Theresa Metzl, Christiane Thallinger, Franz Friedlmeier, Josef Schiller, Manuel Brandl, Stefan Schiller, Markus Resch, Florian Straßl und Andreas Huber,

Stufe 2: Englbert Lahner, Markus Spateneder und Michael Thallinger,

Stufe 3: Klaus Stüben, Daniel Lenger, Simone Rogginger und Markus Burner

Stufe 5: Thomas Regiert und

Stufe 6: Josef Mühlberger.

Wissenstest Stufe 1: Christian Thoni, Justin Joachimbauer und Konstantin Sacha. Stufe 2: Michael Huber und Stephan Raschhofer und Stufe 3: Dominik Pichlmeier und David Spermann.

Der 1. Vorstand machte noch einen kurzen Rückblick auf das zurückliegende Jahr und eine Vorschau auf das bevorstehende Jahr 2014. Als Dank für 25 Jahre Gruppenführer wurde Otto Lohr, für 30 Jahre Kassenprüfer wurde Benedikt Schlett Wagner mit einem kleinen Geschenk sowie einer Urkunde vom Vorstand geehrt. Im Anschluss nach dem offiziellen Teil wurde die Versammlung mit einem deftigen Rehragout geschmackvoll abgerundet.



Bild v.l. Kreisbrandrat Johann Prex, Pfarrer Joachim Steinfeld, Manfred Thallinger, Kommandant Gerhard Wagner, Christoph Wieland, 1. Bgm Ludwig Gschneidner, stellvert. Landrätin Edeltraud Plattner, Kreisbrandmeister Gerold Bauer und 1. Vorstand Josef Mühlberger.



Die Ausgezeichneten Feuerwehrfrauen und -männer.
Fotos und Bericht: FF Wittibreit

Gasthof Franz Friedlmeier



*Hauptstraße 8, 84384 Wittibreit
Tel. 08574/1240*

Marina Klein – ihr Herz schlägt für Holz ...

Wittibreut ist mit Sicherheit in Bezug auf seinen Nachwuchs immer eine Nasenlänge voraus. Beweis genug sind hierfür die zahlreichen und hervorragenden Schulabschlüsse und Lebensläufe, die wir bereits im Dorfbladl veröffentlichen durften! Weiteres Indiz hierfür ist eine kürzlich gelesene Studie zu „Mädchenbilder in Handwerksberufen“, auf die ich am Schluss zurückkommen werde.

Marina Klein, eine taffe Wittibreuterin aus Reith 1 ist seit Kurzem Ingenieurin für Holztechnik im Fachbereich Innenausbau. Sie wird am 11. März 28 Jahre und ihren Werdegang schildert sie euch am besten selbst:



„Ich habe meine Mittlere Reife in der Realschule Simbach im Wirtschaftszweig belegt. Nach der Realschule wusste ich nicht so recht was ich beruflich machen will. Aus diesem Grund, eigentlich zur Zeitüberbrückung und ohne dem Ziel, irgendwann ein Studium zu absolvieren, bin ich auf die Fachoberschule in PAN gegangen. Nachdem ich mein Abitur im sozialen Zweig in der Tasche hatte, stand ich wieder vor der Frage, welchen Beruf ich ergreifen wolle. Da kam mir der Gedanke, dass ich als Kind immer davon sprach, Schreinerin werden zu wollen. Damals habe ich oft mit meinem Opa in der Werkstatt irgendwas gebaut und hatte sehr viel Spaß dabei. Also entschloss ich mich kurzerhand und sehr spontan zu einer Lehre als Schreinerin. Meine Lehre machte ich in Peterskirchen bei der Firma appia contract. Ich habe meine Entscheidung nie bereut und mir hat mein Beruf sehr viel Spaß gemacht. In dieser Zeit entstand in mir auch der Ehrgeiz mich in diesem Bereich weiterzubilden. Also holte ich Informationen über Studiengänge im Bereich Holz und Bau ein. Dabei stieß ich auf den Studiengang Innenausbau, der an der FH Rosenheim erst seit wenigen Jahren angeboten wird. Der Studiengang hat nichts mit Innenarchitektur zu tun, was der Name oft vermuten lässt, sondern ist ein Bauingenieurstudium, das sich hauptsächlich auf den Innenbereich konzentriert. Da das Studium mehr technisch als künstlerisch ist, war es genau das was ich mir vorgestellt hatte. Allerdings hatte ich anfangs mit den naturwissenschaftlichen Fächern, die ein Ingenieurstudiengang mit sich bringt und durch meine bis dahin wirtschafts- und soziallastige Schulbildung etwas zu kämpfen. Aber wenn man etwas unbedingt will, dann wird der Ehrgeiz geweckt und durch intensives Lernen

konnte ich meine Wissenslücken aufholen und mich durchbeißen. Meine Praktika durfte ich bei der Metallbaufirma Grünleitner, Münchham und der Trockenbaufirma AST Sommer, Simbach am Inn ablegen. Während meines Praxissemesters bei der Firma Lindner Objektdesign im Bereich Schiffsbau verstärkte sich die Gewissheit, mich richtig entschieden zu haben. Ich war am Innenausbau eines Disney Kreuzfahrtschiffes an der Meyer Werft in Papenburg beteiligt. 4 Monate lang flog ich wöchentlich nach Papenburg und durfte den Projekt- und Bauleiter unterstützen. Ich hatte eine tolle Zeit bei der Firma Lindner in Arnstorf. In meiner Bachelorarbeit wollte ich gern noch einen weiteren Bereich meines vielseitigen Studiums vertiefen. Die Bauaufnahme und Sanierung eines Mehrfamilienhauses aus den 50er Jahren mit darauf folgender Trockenbauplanung. Nach dem Beenden meines Studiums wollte ich ursprünglich nach München. Dann hat mich die Firma Baiertl und Demmelhuber (Anmerkung der Redaktion: Firmensitz ist Pähl, liegt zwischen Ammersee und Starnberger See) angeschrieben und mir ein Stellenangebot unterbreitet. Das machte mich dann doch neugierig. Nach einem Vorstellungsgespräch habe ich meine Pläne über den Haufen geworfen und dort zugesagt. Hier arbeite ich als Projekttechnikerin im Bereich „Innenraum“, der sich vor allem mit Ladenbau im nationalen und internationalen Bereich, für Firmen wie Hugo Boss und Louis Vuitton beschäftigt. Trotz meiner erst kurzen Anstellung fühle mich in der innovativen Firma, die sehr abwechslungsreiche Arbeiten mit sich bringt, sehr wohl.“ (Bericht & Foto: Marina Klein)

Noch kurz zur besagten Studie: Sie wurde am 21. Januar in Berlin durch den Deutschen Landfrauenverband und dem Bundesverband der Unternehmerfrauen im Handwerk präsentiert. Thema: „Mädchenbilder – Handwerksrollen: Images und geschlechtergerechte Ansprache in ländlichen Räumen“. Hierbei geht's um die mediale Darstellung von handwerklichen und landwirtschaftlichen Ausbildungsberufen. Das Ergebnis: traditionelle Bilder dominieren – Frauen und Männer bei Tätigkeiten, die für das betreffende Geschlecht noch immer als typisch gelten. Im Rahmen einer Imagekampagne des Handwerks wurden bereits einige Plakatmotive veröffentlicht, die junge Frauen in Männerdomänen darstellen. Auch wurde betont, wie positiv die Ausstrahlung von weiblichen Vorbildern ist, die erfolgreich ihren Weg gemeistert haben. Angelika Puhmann (Bundesinstitut für Berufsbildung) sei es bei den Angeboten zur Berufsorientierung wichtig, Talente und Interessen zu unterstützen, eine angemessene Bezahlung und zudem gelte es, das Werteempfinden von Frauen für ihre Fähigkeiten und Leistungen zu steigern. Marina ist hierfür wohl ein hervorragender Beweis, wie gut es einem Mädchen geht, die in einer Männerdomäne ihr Glück gefunden hat. Ich könnte mir vorstellen, dass es in unserer Gemeinde noch weitere weibliche reale „Wittibreuter-Plakatmotive“ gibt. Lasst doch bitte von Euch hören! Wir freuen uns auf Eure Werdegänge, bei denen die Werbekampagne des Bundesinstituts leider zu spät kam!

Weihnachtsmarkt in Pfarrkirchen

Der Trachtenverein hat es wieder gewagt und einen Stand beim Weihnachtsmarkt aufgemacht.

Arbeit und Aufwand waren wieder viel, doch alles hatte nur das Ziel, vielfältig soll das Angebot sein, um die Besucher damit zu erfreuen.

Mit Geschick und Fantasie wurde geplant das ganze Jahr und wie.

Herausgekommen sind ganz tolle Sachen, die nun vielen Freude machen.

Was gab es nicht alles zu bestaunen:

Plätzchen, Insektenhotels, Eulen, Schutzengerl, Ohrringe, Adventgestecke, Lebkuchenhäuschen, Deckchen, Hinterglasbilder, Strümpfe, Haussegen, beleuchtete Holzbäume zur Dekoration, Kissen und, und, und.....

entlockte bei vielen Betrachtern ein Raunen.



Als hätten wir es fast vergessen, wir dürfen nichts bieten zu Essen, doch zum Trinken gibt es jedes Jahr, unseren guten Waldbeerenpunsch, wie wahr.



Zum Schluss möchten wir nur danken, allen die beigetragen zum Gelingen mit Taten, Ideen und Gedanken.

Hoffentlich halten uns alle die Treue für den Weihnachtsmarkt 2014 aufs Neue.

Alle, Kindern, Jugendlichen, Mitgliedern und Gönnern wünscht der Trachtenverein „Altbachtaler“ Wittibreut ein gesundes, glückliches neues Jahr 2014.

HEIMAT- und TRACHTENVEREIN
„Altbachtaler“ Wittibreut e. V.

Komödie in drei Akten
von Peter Landstorfer

**Der bayerische
Protectulus**

Gustl Moarhofer und sein Nachbar und Spezi Bartl Brunleitner treffen sich regelmäßig mit Greimoser, dem hiesigen Viehhändler zum Watt'n im heimischen Wirtshaus. Eines Abends verliert Gustl beim Spiel einen Ochsen an den Viehhändler, der diesen prompt am nächsten Tag abholen will. Hier beginnt das Schlamassel für den Bauern, denn seine Frau Vroni weiß nichts von seiner Spielleidenschaft und soll es auch in Zukunft nicht erfahren. Gemeinsam mit seinem Spezi Bartl überlegt er sich einen Plan, um den Greimoser den Ochsen wieder abzuluchsen. Aber es kommt so, wie es kommen muss - er reitet sich immer mehr ins Unglück hinein. Hinzu kommt, dass auch der Gemeindediener Blasi immer wieder auf dem Hof erscheint, von dem er glaubt, dass er noch Steuerabgaben von ihm eintreiben will. Als er mit dem Rücken zur Wand steht kann nur noch sein Schutzengel helfen. Wie dieser „Hillsplan“ jedoch aussieht - wir werden es sehen...

Aufführungstermine 2014

Samstag,	29. März	19:30 Uhr
Sonntag,	30. März	13:30 Uhr und 19:30 Uhr
Donnerstag,	03. April	19:30 Uhr
Samstag,	05. April	19:30 Uhr
Sonntag,	06. April	19:30 Uhr

im Gasthaus Oswaldbauer
Hartsstraße 1, 94166 Stubenberg / Fürstberg
Eintritt: 7 €
Kartenvorbestellung zwischen 16:00 und 21:00 Uhr bei
Gabi Niedermeier, Kerneigenstraße 15, 84384 Wittibreut
Telefon: 0 85 74 / 13 47 und an der Abendkasse

Karl Moser Holzhausbau
PLANUNG • DESIGN • AUSFÜHRUNG

Holzhausbau - Zimmerei - Innenausbau
KARL MOSER GMBH

Hauptstr. 16
84384 Wittibreut
info@moser-holzhausbau.de

Tel. 08574/9602-0
Fax 08574/9602-10
www.moser-holzhausbau.de

VELUX
BAYERWALD®
FENSTER - HAUSTÜREN

1. Flohmarkt für Kinderartikel

Mutter- Kind -Gruppe Wittibreit/Ulbering

Wann: Sonntag, 9. März 2014

Verkauf von 14.30 - 17.00 Uhr
(Einlass zum Aufbau Ab 13.30 Uhr)

Wo: Schützenhaus Ulbering

Angeboten werden darf alles für Kinder
z.B. Kinderkleidung, Schuhe, Spielsachen, Fahrzeuge,
Kinderwägen, Autositze, Sportausrüstung,
CD, DVD, Videos, evtl. Großgeräte auf Fotos

Standgebühr 5€ für einen Tisch
(Tische sind aufgebaut)
jeder weitere Tisch 4€

Anmeldung für Verkäufer bitte bis
8. März 2014

Sabrina Haderer 08562 / 962 69 79 Mo-Fr
von 15.00- 18.00 Uhr

Vorteile für Verkäufer:

Keine Listen , keine Mengenbegrenzung
(bzw. was auf oder unter einem Tisch Platz hat,)
große Teile bitte auf Foto anbieten...

Vorteile für Käufer:

große Auswahl, Einkauf direkt beim Verkäufer,
Fragen können direkt beantwortet werden



THE BEADERY
Schmuck
Kurse • Perlen • Material

Joanna Weymar
Bachstraße 21 • 84359 Simbach am Inn
0151 43261109
www.thebeadery.de • joanna@thebeadery.de

Die Hauzenberger spenden 300 € für das Schwimmbad

Die vier Familien des Weilers Hauzenberg haben den Erlös ihres im Dezember 2013 durchgeführten zweiten Christkindlmarktes an Bürgermeister Ludwig Gschneidner übergeben: 300 Euro sind es geworden, und diese Summe soll dem Ulberinger Schwimmbad zugutekommen. Der Bürgermeister bedankte sich und lobte den beispielhaften Zusammenhalt der Bürger in Hauzenberg. An einem Advents- Nachmittag hatten damals alle Familien zusammengewohlfen, um Weihnachtsgeschenke und Präsente zum Verkauf zu basteln. Mit Glühwein, Punsch und Leckereien waren dann die rund 180 Besucher verwöhnt worden. Und auch eine sehenswerte Kripplerl-Ausstellung hatte dem Marktgeschehen eine besondere Note verliehen. Im Jahre 2012 war übrigens der Erlös des ersten Marktes zur Anfertigung eigener Ortsschilder (siehe Bild) verwendet worden.



Im Namen aller Hauzenberger übergab Monika Irzinger (Mitte) an Bürgermeister Ludwig Gschneidner (rechts neben ihr) die 300 Euro Christkindlmarkt-Erlös. Die Summe soll dem Schwimmbad zugute kommen.

Foto: Hascher



Rudolf Ostwinkel
Malermeister

- Farbgeschäft – Bastelartikel
- Anstriche aller Art – Beschriftungen
- Rustik-Putz – Vollwärmeschutz
- Tapezieren - Bodenlegen

Bachstraße 20
84367 Tann
Tel./Fax: 0 85 72 / 15 82

Friedlöd 1
84384 Wittibreit
Privat: 0 85 74 / 4 96

Früh übt sich - wer ein guter Feuerwehrmann werden will

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oberham wurde deutlich, dass der Jugendarbeit im Rahmen aller Ausbildungsaktivitäten eine besondere Bedeutung zukomme. Konkret erweist sich das Engagement bei den Jugendlichen in Kooperation mit der Nachbarwehr Gschöd und bei den "Lösch-Kids" als nicht zu unterschätzende Zukunftssicherungs-Elemente.

Zunächst bilanzierte Kommandant Norbert Feldmeier für das abgelaufene Jahr 2013 vier Brand- und vier Hilfeleistungs-Einsätze sowie eine Sicherheitswache. Besonders hob er den Hochwasser-Einsatz in Passau hervor, wo man sehr sinnvoll helfen können. Ansonsten lobte er die Arbeit der insgesamt 30 aktiven Feuerwehr-Mitglieder, er dankte auch den 71 passiven und fördernden Mitgliedern. Feldmeier berichtete von insgesamt zwölf Einsatzübungen bzw. Schulungsabenden sowie drei Funkübungen. Er appellierte an alle, bei gesellschaftlichen Veranstaltungen die Kleiderordnung genauer zu beachten.

Zweiter Kommandant Thomas Zacher nahm Stellung zur Arbeit der Atemschutz-Abteilung, die in Kooperation mit der Nachbarwehr Gschöd erfolge und die auf 15 erfolgreiche Übungen im Jahre 2013 und vier Einsätze zurückblicke. Besonders praxisnah sei auch die Übung in der Brand-Simulationsanlage in Osterhofen gewesen. Zacher zeigte sich auch zufrieden, dass eine Wärmebildkamera, komplett aus eigenen Mitteln der Wehr finanziert, bald als großes Sicherheits-Plus eingesetzt werden könne. Er dankte der Gemeinde für die Unterstützung im Beschaffungsverfahren.

Erster Vorsitzender Bernhard Obermaier berichtete über die zahlreichen gesellschaftlichen Aktivitäten, er dankte den zahlreichen Helfern und Gönnern rund um das Feuerwehrwesen in Oberham. Aus dem Bereich der Jugendarbeit, die von Andreas Enggruber und Sebastian Hirsch (er ist von der Nachbar-Feuerwehr Gschöd) geleitet wird, erfuhren die Mitglieder durch den Bericht von Andreas Enggruber, dass sich die insgesamt 18 Jugendlichen erfolgreich an vielen Ausbildungs-, Wissenstest- und Übungs-Aktivitäten beteiligt hätten.

Zweiter Vorsitzender Franz Wasmeier erwähnte, dass man im Jugendbereich intensiver tätig sei und mit den "Lösch-Kids" auch eine Kindergruppe seit gut einem Jahr etabliert habe. "Die Entwicklung erweist sich als sehr positiv", so Wasmeier, "vor allem die Mischung aus Spaß, Spiel und Wissensvermittlung kommt bei den Kindern im Alter um die 10 Jahre sehr gut an. Man muss halt die optimale Kombination realisieren, wie es uns gelingt." Im Kassenbericht von Josef Huber spiegelte sich schließlich eine solide Finanzsituation wider.

Kreisbrandinspektor Helmut Niederhauser dankte für die Beteiligung am Einsatz in Passau: "Gerade die kleineren Orts-Feuerwehren sind hier gefragt, weil sie universell einsetzbar sind,

ergänzendes Personal zur Verfügung haben und deshalb wirkungsvolle Bestandteile in der übergeordneten taktischen Vernetzung im Feuerwehrsystem darstellen", so Niederhauser, der auch die Jugend- und Kinderausbildung sowie die Wärmebildkamera-Beschaffung lobend hervorhob.

Wittibreuts Bürgermeister Ludwig Gschneidner überbrachte die Grüße der Gemeinde und wünschte weiterhin eine unfallfreie Arbeit. Der Gemeinde-Chef dankte für die Beteiligung am Ferienprogramm und an den gesellschaftlichen Ereignissen und insbesondere für die Zusammenarbeit im Jugend- und Atemschutz-Bereich mit der Nachbar-Feuerwehr. Schließlich wurde noch das Engagement von Gerätewart Engelbert Grandl und des stets rund um das Feuerwehrhaus aktiven Alois Feldmeier gewürdigt. Ein großes Dankeschön hatten der Vorsitzende und der Kommandant auch für die Gemeinde, den Bürgermeister und für die im aktiven Dienst bzw. rund um das Feuerwehrhaus tätigen Damen parat.



Fünf Buben als ein Teil der gesamten "Lösch-Kids"-Gruppe bei der Feuerwehr Oberham erhielten eine Urkunde für ihre Aktivitäten (vorne, v. links): Fabian Wasmeier, Simon Hocker, Tobias Hofbauer, Lukas Feldmeier und Johannes Pobjas. Es freuten sich auch (hinten, v. links): Bürgermeister Ludwig Gschneidner, Kreisbrandinspektor Helmut Niederhauser, Kreisbrandmeister Gerold Bauer, 2. Kommandant Thomas Zacher, 1. Kommandant Norbert Feldmeier, 1. Vorsitzender Bernhard Obermaier und 2. Vorsitzender Franz Wasmeier.

Bericht und Foto: Hascher



- Innenputz
- Außenputz
- Wärmedämm-
Verbundsysteme
- Innenausbau
- Trockenbau
- Pflasterarbeiten
und Außenanlagen

Energieberater (HWK) - Meisterbetrieb

Fa. Katzhuber

Tel. 0 85 74/2 50 - Fax 0 85 74/91 95 49

Feuerwehr Wittibreit erhält Wärmebildkamera

Die vorhandene Ausrüstung der Feuerwehr Wittibreit wurde um ein hilfreiches Einsatzgerät erweitert. Schon im Vorfeld wurde eine Spendenaktion bei den ansässigen Betrieben und Firmen arrangiert, die insbesondere durch den 1. Vorstand Josef Mühlberger und Kassier Robert Maier durchgeführt wurde. Alfred Eder von der Fa. Stirner übergab offiziell der Feuerwehr Wittibreit die neue Wärmebildkamera MSA EVOLUTION 6000 Plus. H. Eder betonte bei der Übergabe, dass sich das Warten auf die neue Kamera gelohnt hat. Wittibreit erhält als erste Feuerwehr in seinem Verkaufsgebiet die neueste Generation der Fa. MSA. Ausführlich wurden die technischen Details und diversen Einstellungen, der Vorstandschaft sowie den eingeladenen Firmen vorgezeigt. Nach der umfassenden Erläuterung der Funktionen wurde an einer heißen Ofenplatte und an einem verrauchten Raum die Einsatzschwerpunkte auch praxisnah erklärt. Zum einen ist es für den Innenangriff wichtig, Glutnester ausfindig zu machen. Im anderen Fall soll die Kamera bei der Personensuche eine große Hilfe sein. Ein wichtiger Grund für die Notwendigkeit eines solchen Gerätes war auch, dass in der Nachbarschaft des Feuerwehrhauses der Kindergarten und die Volksschule stehen und in einem Ernstfall bei Brand die ersten 5 Minuten bei einer Personensuche eine wichtige Rolle spielen.

1. Vorstand Josef Mühlberger bedankte sich bei den anwesenden Firmen für die Spenden, die eine Beschaffung erst möglich machte.

Gespendet haben, die Fa. Luger (Bauunternehmen), Sparkasse Rottal Inn, Fa. Mayerhofer (Heizung, Sanitär), Josef Grasmaier (AXA Versicherung), Fa. Plansky (Metallbau), Fa. Thoni (Schreinerei), Bio-Zentrale (Naturprodukte), Fa. Stapfer (Schreinerei), Fa. Moser (Zimmerei), Reifen-Hally (Kfz-Handel/Reifen), Fa. Schustereder (Zimmerei), VR-Bank Rottal-Inn, Fa. Prespo (Karts/Kartshop), Mobiliarfeuersversicherung, Fa. Dumps (Kfz-Werkstätte), Fa. Blüml (Schreinerei), Fa. Bauer (Sägewerk), Franz Dachgruber (Getränkemarkt), Fa. Hella-Krauß (Schneiderei), Josef Huber (Lebensmittel), Franz Leissl (Bauunternehmer), Josef Haslinger (Spenglerei), Josef Stiglbrunner (Schreinerei), Josef Enggruber (Transportunternehmen), Martin Enggruber (Elektrohandel), Fa. Estermeier (Schreinerei), Josef Moosmüller (Getränkhandel), Gbr. Rieglsperger (Motorräder), Rudolf Miedl (Maler), Fa. Schmidhofer (Bäckerei), Metzgerei Hofbauer, Fa. Sem (Baubetrieb), Alfons Hager (Melkanlagen), Gerhard Thoni (Landmaschinen), Franz Mühlstrasser (Busunternehmen), Stefan Hager (Web-Disign) und Mitterer Instandhaltungs- und Planungs GmbH.

Somit konnte die Finanzierung ausschließlich über die Firmenspenden und die Förderung der Bayerischen Regierung realisiert werden. Als Vertreter der Gemeinde lobte 2. Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner die Feuerwehr für ihr Engagement, die Gemeinde hatte eigentlich nur die Aufgabe den Förderantrag an das bayerische Ministerium zu stellen.

Abschließend wurden alle Anwesenden zu einer deftigen Brotzeit, die von der Fa. Stirner für das lange Warten auf die Kamera gesponsert wurde, eingeladen.



Bildmitte 1. Kommandant Gerhard Wagner und 1. Vorstand Josef Mühlberger mit der neuen Wärmebildkamera.

Rechts außen 2. Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner und die beteiligten Firmen, die sich mit einer Spende beteiligten.



Vorführung der neuen Kamera an einer Ofenplatte, Alfred Eder (Fa. Stirner) im Hintergrund Alois Mayerhofer.

Bericht und Fotos: FF Wittibreit

Ausflugsfahrten,
Vereinsausflüge,....

Omnibusbetrieb
Franz Mühlstrasser
alias
"Kern" - Reisen

Kernaigen, Flurstraße 5
84384 Wittibreit

Tel. 08574 / 253
Fax 08574 / 912 531
Handy 0171 / 552 1552

Kirchenverwaltung Wittibreit

Baumaßnahmen 2013



Pfarrhaus-Sanierung

- Dachbodendämmung
100 qm Isolierung und OSB Verlege-Platten
- Fenster-Austausch
Kunststoff-Fenster 3fach-Verglasung
Treppenhaus: Glasbausteine entfernt
Haustüren
- Vollwärmeschutz und Komplettanstrich
- Wärmepumpe für Warmwasser
- Rohrschäden behoben
- Dachrinnen erneuert

Kosten: genehmigt von Passau 58.000 EURO
davon Eigenleistung: ¼ muss die Pfarrei bezahlen
= 14.000 EURO
Hand- und Spanndienste 86 Stunden angerechnet
= 1.906 EURO



- Pfarrheim: alle Arbeiten in Eigenleistung
- Wasserschäden im Keller: beseitigt - Räume isoliert und gestrichen
 - Eingangstreppe: Platten entfernt und neu gesetzt
 - Pfarrplatz Absenkung der Pflastersteine: repariert



Glockenturm

bei den 2 großen Glocken wurden die Lagerplatten erneuert
Maßnahme Kosten 2.303 EURO

*Vergelt's Gott allen ehrenamtlichen Helfern,
die spontan und bereitwillig mitgeholfen haben
und somit zum guten Gelingen beigetragen
haben sowie auch den großzügigen Geld-
Spendern. Dank an die Gemeinde für die
Erneuerung des Leichenhaus-Daches.*

*Pfarrer Joachim Steinfeld und Kirchenpfleger
Hermann Ziegleder*

**Kreatives
aus Holz** • Möbel
• Schreinerei
Otto Wimmer

**Wurmansreit 8
84384 Wittibreit**

**Tel.: 0 85 62 / 14 15
Fax: 0 85 62 / 14 52**

Sportler-Weihnacht des SV Wittibreut Besinnliches und Lustiges

Wittibreut - Am Samstag den 21.12.13 fand ab 18.30 Uhr im Gasthaus Friedlmeier in Wittibreut die Sportler-Weihnacht des SV DJK statt. Die Weihnachtsfeier wurde durch den Vorstand Klaus Zöbl eröffnet. Neben den zahlreich erschienen Sportlern wurden auch der erste Bürgermeister Ludwig Gschneidner sowie der zweite Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner begrüßt.



Nach der Eröffnungsrede folgt der besinnliche Teil, der vom Chor Jonathan gestaltet wurde. Zwischen den einzelnen Liedern wurden weihnachtliche Gedichte von Ludwig Bruckmaier zum Besten gegeben. Den Abschluss bildete das von allen Anwesenden gemeinsam gesungene Lied „Es wird scho glei dumpa“.

Klaus Zöbl nahm im Anschluss an den besinnlichen Teil die Ehrungen vor. Hierbei wurde all jenen „guten Geistern“ gedankt, welche im Hintergrund leise und unauffällig, aber nicht unverzichtbar das ganze Jahr den Arbeiten nachkommen ohne welche ein Sportverein nicht auskommen kann.

Bevor man dann zum gemütlichen Teil überging, fanden noch die Tombola und die Versteigerung statt. Die Lose für die Tombola verkauften sich quasi fast von selbst



Bei der Versteigerung, bei der Georg Aigner die guten Stücke mit Humor und dem einen oder anderen Witz an den Mann, Frau brachte zeigten sich die Sportler und Sportlerinnen von ihrer besten Seite und steigerten begeistert mit.

Obwohl Georg Aigner fast keine Stimme mehr hatte, wurde zum krönenden Abschluss dann noch der Christbaum sehr erfolgreich versteigert, den als letzter Bieter der Gastgeber Franz Friedlmeier ersteigerte.

Es war eine rundherum gelungene Sportler-Weihnacht 2013.

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden des Vereins ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

Bericht und Fotos: Djk Wittibreut

Schustereder
HOLZBAU GmbH & Co. KG
ZIMMEREI · DACHSTÜHLE
DACHEINDECKUNGEN
SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
IN HOLZRAHMENBAUWEISE

Manfred Schustereder
Weiding am Wald 1
84384 Wittibreut
Tel. 08574/501
Fax 08574/1327
Handy 01 72/104 06 39
E-Mail: zimmerei@holzhausbau-schustereder.de
Internet: www.holzhausbau-schustereder.de

Bei Versicherungen wollen
Sie klare Verhältnisse /
Mit einem zuverlässigen
Partner an Ihrer Seite.

Maßstäbe / neu definiert AXA

AXA Generalvertretung **Josef Grasmaier**
Waitenham 4, 84384 Wittibreut, Tel.: 08574/1067
Fax: 08574/1096, josef.grasmaier@axa.de

Red White Insiders 94 beim deutschen Clasio

Nach den Highlights von London und Prag, ging es diesmal zum deutschen Topspiel nach Dortmund. Acht Insiders machten sich am Samstag in der Früh mit einem Kleinbus auf dem Weg in Richtung Bochum, wo man die Unterkunft gebucht hatte. Dort angekommen, fuhr man mit der Bahn in den Signal Iduna Park. Alle die noch nicht in diesem Stadion waren, staunten über die so genannte gelbe Wand der Südtribüne die das erste mal so richtig brodelte, als unser Mario Götze das Spielfeld betrat. Nach dem erfolgreichen Spiel begann dann der Spiesrutenlauf. Remppler und Beschimpfungen waren noch das harmloseste, teilweise wurden wir bespuckt und mit vollen Bierdosen beworfen. Ohne Blessuren wieder am Hotel angekommen feierte man in Bochum im „Bermuda3eck“ noch bis spät in die Nacht den Sieg. Am Sonntag nach dem Frühstück machte man sich wieder auf den Heimweg.



Bild von links nach rechts: Jürgen Aigner, Markus Bauer, Philipp Aigner, Andi Lex, Jonas Lindinger, Alfons und Anton Luger. Kniend: Lindinger Roland.

Bericht und Foto: Privat

Ristorante-Pizzeria



(ehem. Kutscherstub'n)

Friedlöd 4 84384 Wittibreit 08574/2819999

Ob Geburtstage, Familienfeste, Betriebs-, und Weihnachtsfeiern

Gerne begrüßen wir Sie zu Festlichkeiten aller Art

Öffnungszeiten. Mo., Mi., Do., Fr: 11:30-14:00 Uhr+17:30-23:00 Uhr

Samstag 17:30-23:00 Uhr Sonntag ab 11:00 Uhr Dienstag Ruhetag

Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18:30 Uhr

Italienisches Buffet

Wechselndes Mittagsangebot
Alle Gerichte auch zum mitnehmen

Auf gehts
EINTRITT FREI

**Starkbierfest
in Wittibreit**

**28. März 19:00 Uhr
im Feuerwehrhaus**

MIT EINLAGEN LIVE MUSIK

h. steiner

H. Steiner GmbH
Rameröd 3, D-84384 Wittibreit
Tel.: 08574 / 249
Fax: 08574 / 1337
www.h-Steiner.com
E-Mail: office@h-steiner.com

H. Steiner
Salzburger Vorstadt 22,
A-5280 Braunau
Tel.: (+43) 7722 / 65915
Fax: (+43) 7722 / 68597

Kompetenz bei regenerativen Energiequellen
Wärmepumpen, Solaranlagen, PV-Anlagen

**Holz
BAUER**

Sägewerk-Paletten-Holzhandel

84384 Wittibreit
Tannerstr.2
Telefon 08574/660
Telefax 08574/695

E-Mail info@holz-bauer.net
www.holz-bauer.net

Moser Holzbau aus Wittibreut vom Niederbayern-Forum als niederbayerisches TOP-Unternehmen des Monats ausgezeichnet

Seit über fünf Jahrzehnten baut die Familie Moser auf den Werkstoff Holz. Heute beschäftigt das Unternehmen insgesamt 19 Mitarbeiter inklusive Geschäftsführung und zwei Auszubildenden. Karl-Heinz Moser ist Sachverständiger im Zimmererhandwerk. Fünf Jahre war er Mitglied im Berufsbildungsausschuss der Handwerkskammer und ist seit 1999 Mitglied der Vollversammlung und seit 2009 Vizepräsident der Handwerkskammer Niederbayern. Moser Holzhäuser stehen seit über 50 Jahren für Qualität, Individualität und Alltagstauglichkeit. Nachdem Karl Moser im März 1962 seine Meisterprüfung absolvierte, gründete er im April desselben Jahres in Wittibreut das Unternehmen Zimmerei Karl Moser. 1974 fand die erste große Erweiterung des Betriebs statt, es wurde eine neue Produktionshalle erbaut. 1981 erfolgte der Neubau einer Lagerhalle für die Holzhausproduktion, die seit jener Zeit ein fester Bestandteil der Karl Moser GmbH ist. In diesem Jahr trat der Sohn Karl-Heinz Moser, Dipl.-Ing. für Holztechnik, in die Firma ein. 1990 übernahm der Sohn das väterliche Unternehmen. Heute stehen Moser Holzhäuser für natürliches Raumklima und erreichen beachtliche Wärmedämmwerte. Die Firma Moser Holzbau bedient ausschließlich Privatkunden und bevorzugt regenerative Energien wie Solar-, Holz- oder Erdwärme. Das Leistungsspektrum reicht von der Vorplanung und Eingabeplanung bis zur schlüsselfertigen Ausführung. Das Unternehmen ist stark im Netzwerk Forst und Holz engagiert – einer starken Gemeinschaft für mehr Zusammenhalt in der Region.

Michael Kliebenstein, Geschäftsführer des Niederbayern-Forum e.V.: „Für Nachhaltigkeit sorgte die Familie Moser schon immer. Beständigkeit und Liebe zum Detail haben die niederbayerische Firma zu dem gemacht, was sie heute ist: ein Premium-Anbieter im europäischen Holzhausbau!“ Egal ob Holzrahmenbau oder Blockbau - für Asthmatiker und Allergiker ist das Leben im Moser Holzhaus eine Wohltat.

Karl-Heinz Moser: „Die Luftfeuchtigkeit wird automatisch vom Holz reguliert und die geringen Energieverbrauchswerte werden mit gesundheits- und schadstoffgeprüften Baumaterialien und Dämmstoffen erreicht. Dadurch ist der Pflege und Energiebedarf wirklich minimal.“

Landrat Michael Fahmüller: „Holz ist der beste Baustoff der Natur, der in Niederbayern wesentlich stärker nachwächst als er derzeit genutzt wird. Ich finde es großartig, dass fast alle Werkstoffe aus unserer Region kommen.“

Bürgermeister Ludwig Gschneidner: „Bei Moser Holzbau wird noch im traditionellen Handwerk gefertigt und von den Mitarbeitern vor Ort montiert. Dadurch sind die auf der Montage anwesenden Handwerksleute auch diejenigen, die jedes einzelne Stück selbst im Betrieb gefertigt haben. Das finde ich faszinierend und richtig!“

Waldemar Herfellner, Leiter der Stabsstelle Kreisentwicklung: „Vom Ausbau des Hauses bis hin zur schlüsselfertigen Übergabe plant und fertigt das Unternehmen gemeinsam mit unseren regional ansässigen Unternehmen seine Häuser. Das ist sicher ein gutes Vorbild für alle Unternehmen in unserer Region!“

Bericht und Foto: Fa. Moser Holzbau



Pfarrfamilienabend in Ulbering und Wittibreit

Ulbering

Der alljährliche Pfarrfamilienabend zeigte erneut ein durch großen Zusammenhalt geprägtes kirchliches und gesellschaftliches Leben. Den von Pfarrer Joachim Steinfeld vorgeschlagenen neuen Weg in der Sakraments-pastoral, die Firmenspendung auf die 9. Klasse zu verlegen, sehen Eltern und Firmlinge allerdings sehr skeptisch, so dass es bei der Firmung in der 6. Klasse bleiben soll.

Im Pfarrfamilienabend blickten die Ulberinger Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Marille Huber sowie Kirchenpfleger Engelbert Wallner zunächst auf die zahlreichen Aktivitäten in ihrer Pfarrei zurück. Beide dankten herzlich allen Gläubigen und Helfern, die sich in der Kirche und ansonsten im gesellschaftlichen oder kirchlichen Leben außerhalb des Gotteshauses stets engagieren. Ein besonderer Dank ging noch von Engelbert Wallner an Pfarrer Joachim Steinfeld.

Zusammen mit ihrem Geistlichen dankten Wallner und Huber auch der Pfarrassistentin Hildegard Brandstetter, dem Bürgermeister und der Gemeinde. Gewürdigt wurden während des Pfarrfamilienabends, der musikalisch hervorragend vom Kirchenchor unter Max Brummer umrahmt wurde, auch die Verdienste der vielen helfenden Hände in der Kirche und am Friedhof, insbesondere das Engagement von Alois Feldmeier. Auch die Aktivitäten des Frauenbundes, des Kirchenchors, der Ministranten, des Organisten und der anderen Helfer wurden gewürdigt. Hildegard Brandstetter bilanzierte schließlich die Finanzlage, die eine ausgeglichene Situation aufzeigte.



Die neuen Ministranten in der Pfarrei Ulbering wurden von Pfarrer Joachim Steinfeld begrüßt (von links): Benjamin Altmann, Lukas Plansky, Kathrin Aigner und Sarah Irber. Rechts die beiden Oberministrantinnen Stefanie Huber und Verena Wagner.

Wittibreit

In seinem Bericht ließ Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Georg Aigner die wichtigsten kirchlich-gesellschaftlichen Aktivitäten Revue passieren; deutlich wurde daraus, dass man sich in einer sehr aktiven und rührigen Pfarrgemeinschaft befinde. Der Kassenbericht durch Kirchenpfleger

Hermann Ziegleder ergab eine zufrieden stellende Situation. In Lichtbildern zeigte der Kirchenpfleger Details zu verschiedenen Baumaßnahmen, beispielsweise zur Renovierung und energetischen Sanierung des Pfarrhofs, zur Glockenstuhl- und Pfarrheim-Reparatur sowie zu der Aufsehen erregenden Montage des Wetterhahns auf dem Kirchturm.

Pfarrer Joachim Steinfeld bilanzierte einen "beispielhaften Zusammenhalt in der Pfarrgemeinde". Steinfeld dankte Pfarrsekretärin Hildegard Brandstetter, dem Mesner-Ehepaar Josef und Resi Wieland, Religionslehrerin Petra Hainthaler sowie allen, die ehrenamtlich rund um das kirchliche Leben tätig sind, darunter den Chören, dem Frauenbund, den Ministranten und allen weiteren Helfern; nicht zuletzt auch Julia Hainthaler, die an der Kirchenorgel schon erfreulich auf sich aufmerksam machte.



Die neuen Ministranten in Wittibreit (vorne, v. links): Lena Surner, Eva Stallhofer, Nina Ziegleder, Djogo Müller und Elias Wagner. Hinten neben Pfarrer Joachim Steinfeld die Oberministranten (v. links) Magdalena Steiner, Tobias Surner und Dominik Birndorfer.



Das Diözesankreuz für seine Verdienste erhielt der frühere Kirchenpfleger Walter Stallhofer (2. v. rechts) von Pfarrer Joachim Steinfeld. Es gratulierten auch Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Georg Aigner (ganz links) und Kirchenpfleger Hermann Ziegleder (rechts)
Fotos: Feyerer-Hascher

35. Bayernrundfahrt

Bei der alljährlich stattfindenden Bayernrundfahrt, einem Radsportetappenrennen der höchsten Kategorie, führt 2014 ein Streckenabschnitt durch Wittibreit. 20 Teams aus verschiedenen Ländern fahren in fünf Tagen eine Strecke von insgesamt 784 km und müssen dabei 3300 Höhenmeter überwinden.



Die erste Etappe über 203 km startet am 28.05.2014 in Vilshofen. Die Rennfahrer passieren dabei zwischen 12.15 Uhr und 13.00 Uhr den Gemeindebereich Wittibreit. Die Strecke führt über Kößlarn- Stelzöd- Gindl- Oberham- Ulbering- Wittibreit- Wiesing- Watzenberg- Alfrased- St 2112- Hinternberg- PAN44- PAN 25- Taubenbach- Untertürken- B 20- Hart- PAN 26- Mehlmäusl- Stammham. Etappenziel ist Freilassing.

Die zweite Etappe am 29.05.2014 über 165 km startet von Freilassing über Reit im Winkl zur Winklmoosalm.

Die dritte Etappe am 30.05.2014 über 232 km beginnt in Grassau am Chiemsee nach Neusäß bei Augsburg.

Die vierte Etappe am 31.05.2014 sind Einzelfahrten in Wassertrüdingen über 25,5 km.

Die fünfte und letzte Etappe am 01.06.2014 über 160 km beginnt in Wassertrüdingen und Ziel ist Nürnberg.

Weitere Informationen unter:
www.bayern-rundfahrt.com

enggruber

Roiching 4 · 84384 Wittibreit
Tel.: 08536-1604 · Fax: -912257
Mobil: 0171-5156880
enggruber_transporte@yahoo.de

ERDBEWEGUNGEN
TRANSPORTE
ABBRUCHARBEITEN
KIESLIEFERUNGEN

Impressum

Herausgeber:

Förderverein 's Dorfbladl Wittibreit e.V.

1. Vorstand: Fritz Ehgartner
Gschöd 3, 84384 Wittibreit

Redaktion und Gestaltung:

Hauptverantwortlich:

Fritz Ehgartner

Tel.: 08574 919649

Redaktionsteam:

Sebastian Friedlmeier

Tel.: 0151 15515358

Bettina Stadler

Tel.: 08574 912548

Barbara Steiner

Tel.: 08574 565

Michaela Wallner

Tel.: 08574 91192

Anzeigenleitung:

Cornelia & Thomas Weber

Tel.: 08574 919070

Wittibreuter Str. 1, 84384 Wittibreit (Ulbering)

Beim Verteilen helfen uns:

Luise Blüml, Christina Ehgartner, Gerti Schiller, Robert Seidl und Heidi Weiß, Florian Mittermeier, Andrea Burgstaller.

- Erscheint vierteljährlich.
- Kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Wittibreit (derzeit ca. 800)
- Namentliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.
- Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel oder Leserbriefe ohne Nachfrage beim Verfasser sinngemäß zu kürzen. Es besteht grundsätzlich kein Recht auf Veröffentlichung.
- Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die derzeit gültigen Anzeigenpreise.

Internet:

www.sDorfbladl.jimdo.com

Erich Stadler

Tel.: 08574 912548

Holzen 8, 84384 Wittibreit

Druck:

Druckerei Seidl, Innstraße 17, 84359 Simbach

Restexemplare des Dorfbladls gibt's bei der VR-Bank und der Sparkasse in Wittibreit, Getränke Dachgruber in Wittibreit, beim Spateneder in Wittibreit und beim Huber in Oberham.

Leserbriefe und Inserate bitte an:

bz-wittibreit@t-online.de

oder per Post an:

Fritz Ehgartner, Gschöd 3, 84384 Wittibreit

Anzeigenschluss: Freitag, 18.04.2014

Redaktionsschluss: Freitag, 25.04.2014

Nächste Ausgabe: Mai 2014

Titelbild:

Gabi Friedlmeier

Auszug aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde

	am	is wann	wos los?	und wo?	
März	Mo.	03.03.	Rosenmontag:		
			20:00	Frauenbund Wittibreut Faschingsball	Friedlmeier, Wittibreut
	Di.	04.03.	Fastnacht		
				KiGa-Förderverein Kinderfasching	Schützenhaus
	Mi.	05.03.	Aschermittwoch		
	Do.	06.03.	19:30	Wahlversammlung BWU	Friedlmeier, Wittibreut
			20:00	Wahlversammlung CSU	Irberwirt Ulbering
	Fr.	07.03.	20:00	Jagdgenossenschaft Wittibreut Jahreshauptversammlung	Friedlmeier, Wittibreut
	So.	09.03.	11:00	KSRK Wittibreut Jahreshauptversammlung	Friedlmeier, Wittibreut
			13:30	Bienenzuchtverein Frühjahrsversammlung	Friedlmeier, Wittibreut
			19:30	Wahlversammlung BWU	Irberwirt Ulbering
	Fr.	14.03.	19:30	FFW Ulbering Jahreshauptversammlung	Irberwirt Ulbering
	So.	16.03.		Kommunalwahl	
	Fr.	21.03.	20:00	Jagdgenossenschaft Ulbering Jagdversammlung	Irberwirt Ulbering
			20:00	FFW Gschöd Frühjahrsversammlung	FW-Haus Gschöd
	Sa.	22.03.	19:30	Auerhahnschützen Ulbering Schafkopfrennen	Schützenhaus
Fr.	28.03.	19:00	FFW Wittibreut Starkbierfest	Feuerwehrhaus	
Sa.	29.03.	19:30	Trachtenverein Theater	GH Fürstberg	
So.	30.03.	10:00	Frauenbund Ulbering Fastensuppe	Schützenhaus	
		13:30	Trachtenverein	GH Fürstberg	
		19:30	Theater		
April	Di.	01.04.	19:00	Frauenbund Wittibreut Gottesdienst, anschließend Jahreshauptversammlung	Kirche Wittibreut Pfarrheim
	Do.	03.04.	19:00	Frauenbund Ulbering Jahreshauptversammlung	Schützenhaus GH Fürstberg
			19:30	Trachtenverein Theater	
	Fr.	04.04.	20:00	König-Ludwig-Verein Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Irberwirt Ulbering
	Sa.	05.04.	19:30	Trachtenverein Theater	GH Fürstberg
	So.	06.04.		Pfarrei Wittibreut Fastensuppe	Pfarrheim
			19:30	Trachtenverein Theater	GH Fürstberg
	Fr.	11.04.	19:30	TSV Ulbering Jahreshauptversammlung, Neuwahlen	Irberwirt Ulbering
			20:00	Trachtenverein Frühjahrsversammlung	Friedlmeier, Wittibreut
	So.	13.04.		Palmsonntag	
	Do.- Mo.	17.04. - 21.04.		Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag, Ostersonntag, Ostermontag	
Fr.	25.04.	20:00	SV-DJK Wittibreut Jahreshauptversammlung, Neuwahlen	Friedlmeier, Wittibreut	
So.	27.04.	10:00	KSRK Wittibreut Jahrtag	Friedlmeier, Wittibreut	
Mai	Do.	01.05.		Tag der Arbeit	
			11:00	FFW Oberham Maibaumaufstellen	
	Fr.	02.05.	19:30	Auerhahnschützen Jahreshauptversammlung	Schützenhaus
	Sa.	03.05.	14:00	König-Ludwig-Verein Maibaumaufstellen	Dorfplatz Ulbering
	So.	04.05.	10:00	Erstkommunion in Wittibreut	Kirche Wittibreut
			19:00	Dankandacht	
Sa.	10.05.	14:00	Maibaumaufstellen in Wolkertsham		
		20:00	Trachtenverein Volkstanz	GH Friedlmeier	

Veranstaltungshinweise bitte an Barbara Steiner: bd-steiner@t-online.de